

# Interview zur SMV

Frau Julia Elsberger studiert Lehramt Sonderpädagogik im nun 6. Semester und absolvierte im Schuljahr 22/23 ihr Schulpraktikum an der Adolf-Kolping-Berufsschule. Für ihre Modulprüfung ihres Hauptfaches führte sie am 23.01.2023 folgendes Interview mit Frau Sandra Weber über die SMV.

Was ist die SMV?

SMV heißt Schülermitverantwortung und bedeutet, dass die Schülerinnen und Schüler den gesamten Schulalltag aktiv mitgestalten. Dabei vertreten sie in erster Linie die Interessen ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler.

Was macht die SMV?

Aufgaben der SMV

- Aktive Beteiligung an Entscheidungen des Schulalltags
- Mitgestaltung von Unterricht und Pausen
- Schülerwünsche und Anregungen aufgreifen und umsetzen
- Integration wichtiger Themen wie Umwelt, Nachhaltigkeit, Gesundheit, Werte und soziales Miteinander in den Schulalltag
- Organisation von Veranstaltungen, Festen, Projekten

Wer ist an der SMV beteiligt?

Alle interessierten Schülerinnen und Schüler können sich an der SMV beteiligen und mit ihren Ideen einbringen. Unterstützt wird das Team durch die Lehrkräfte Marija Tuka-Helmer, Ulla Braun, Viktoria Nuscheler, Azra Blattner und Sandra Weber.

Was war die Gründungsidee der SMV?

Was ist das Ziel der SMV?

Warum ist die Mitverantwortung der Schüler/innen so wichtig?

Eine wesentliche Voraussetzung für eine gute Schule ist die Übernahme von Verantwortung aller Beteiligten. Es reicht nicht, die anderen machen zu lassen. Um etwas zu verbessern, muss man selbst seinen Teil dazu beitragen. Die SMV bietet allen Schülerinnen und Schülern eine Möglichkeit zur aktiven Teilnahme am Schulleben und bewirkt so gleichzeitig eine höhere Akzeptanz vieler organisatorischen Gegebenheiten der Schule.

Wie verlief die SMV die letzten Jahre?

Die Schülermitverantwortung gibt es seit dem Schuljahr 2009/2010 wieder an der Adolf-Kolping-Berufsschule.

Seit dem Schuljahr 2016/2017 finden die regelmäßigen Treffen der SMV in Form einer AG immer Dienstags um 13.45 – 15.15 Uhr statt.

Seit der Pandemie ist die SMV eine feste Schülergruppe, die immer Dienstags von 13.45 – 15.15 Uhr stattfindet. Auch in dieser schwierigen Zeit hat die SMV Aktionen für die Schülerinnen und Schüler durchgeführt und war ein fester Bestandteil im Schulalltag.

Welche/s Projekt/e oder Entscheidung/en der SMV fanden Sie besonders/außergewöhnlich?

Außergewöhnlich ist das Konzept der SMV, das den Schülerinnen und Schülern so viel Freiheit und Gestaltungsspielraum für ihren eigenen Schulalltag gibt.

Besonders sind meiner Meinung nach alle Momente, bei denen die SMV-Schülerinnen und -schüler aus sich herausgehen und etwas mit ihren Aktionen bewegen und dabei durch die Übernahme von Verantwortung über sich hinauswachsen. Zu sehen, dass die Schülerschaft Freude an den Aktionen hat und die ganze Schulfamilie daraus profitieren kann, ist eine weitere große Besonderheit.

Wie ist die Einstellung der Schülerschaft zur SMV?

Die Einstellung der Schülerschaft gegenüber der SMV schätzen wir als gut ein. Dies kann man an der Teilnahme an den Aktionen erkennen. Dennoch möchten wir weitere, konkrete Rückmeldungen zu unseren Aktionen, sprich was wir verändern und verbessern können, in Form von Umfragen noch mehr einfordern. Der eigenen Einschätzung nach hat die SMV noch zu wenig Präsenz in der Schule. Dies in Zukunft weiter auszubauen ist ein großes Ziel.

Inwiefern profitiert die Schulfamilie/Schule von der SMV?

Dieses Schuljahr haben bereits die Projekte zu Halloween, dem Welt-Aids-Tag und unsere Weihnachtsaktion stattgefunden. Aktuell planen und bereiten die SMV-Schülerinnen und -schüler eifrig an dem Projekt zum Valentinstag, an dem einer auserwählten Person eine Rose überreicht wird.

An den angebotenen Aktionen beteiligen sich meist sehr viele Schülerinnen und Schüler und freuen sich über die Abwechslung im Schulalltag.

Doch die SMV ist so viel mehr als das!

Durch sie wird nicht nur dem sozialen Miteinander einen angemessenen Stellenwert zugewiesen, sondern ernste und wichtige Themen unserer Gesellschaft können aus Schülersicht an die Schulgemeinschaft herangetragen werden.

Und so kann die ganze Schulfamilie davon profitieren!